

*ihn Unnd alle andere".*

"Küing 80 lb."

---

Original, mit Dorsualnotiz von unbekannter Hand - AH 74, 340

## 134

[16]55 Januar 25., [Kloster] Frauenthal

A

SCHREIBEN VON [AEBTISSIN] M[ARIA] CAECILIA [HUBER] AN [ALT] AM-  
MANN [UND DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT BEAT II.]  
ZURLAUBEN<sup>1</sup>, ZUG

---

*"Uss beyligendem schriben verstehe ich dass sich Herr Landtvogt [der Herr-  
schaft Knonau, Hans Jakob H o t t i n g e r] und H o f f s t e t e r [von  
Mettmenstetten?] an den Brieff halten, wie wir dan auch ein haben wegen der  
fahlrüschen [=Fischreuse in der Lorze?] Zkom [=in Cham], sey bedörfen sich nit  
daran steüren, dan man unss die benante lb. fisch nit gibt sondern nur 15 äl  
[=Aale?], und so dane ligt unss nichts daran Wellents selbige gern Lassen fah-  
ren, wan damit den friden gemacht und die fahlrüschen hinweg thon wirdt sy  
dörfen sich nur nit bochen noch daran heben, thüen sey unden uf, nach usswyss  
unserer brieffen, wo nit, so nemen und handlen sey, das ihnen nit ghört nach  
recht ist.*

*Uf das letste schriben will ich dem herren Vateren nach glegenheit auch Ant-  
wort geben".*

1) Zurlauben fungiert hier als Vertreter der Stadt Zug, welche Kastvogt in  
Frauenthal war.

---

Original, mit Siegel - AH 74, 341

## 135

1629 März 5.

A

SCHULDBRIEF, AUSGESTELLT VON [GARDELT.] BEAT THOMAS STOCKER FUER  
DEN FELDGESTLICHEN JOHANN STUDER

---

*"Jch ... Stockher Burger Zu Zug bekhen alhier mit disser miner Eygnen handt-  
gschrifftt dass mier Herr Hannss Studer unssers [Garde-]Regements Feldtpredi-  
ger furgesetzt undt glent hat, Nemblichen ... [339] Frankhen<sup>1</sup>, welches Jch*

Bruchet Zu einem wuchengelt, Meines H [Garde-]hauptmans [K o n r a d III. Zur-  
lauben] Fendli, versprich Jhme derethalben solches widerumb zu erleggen nach  
sinem begeren ohne allen kosten undt schaden."

"Ich bin umb alles so in diser handtschrifft begriffen usgericht unnd bezalt  
Zu Paris den 13. Februarij 1631

[sig.] Johann Studer"<sup>2</sup>

1) vgl. AH 74/131

2) Ausbezahlt wurde diese Summe unter Gardehptm. B e a t II. Zurlauben.

Original, mit Dorsualnotiz von Johann Studer - AH 74, 341a

## 135 A

[v. 1629?] A

AUFSTELLUNG VON [DURCH KONRAD III. ZURLAUBEN IN PARIS ERWORBENEN?]  
GEGENSTAENDEN

"Calice 2 Marq  
Burette 4 Onze moins 2 gros  
Vinegrier - Un marq un Onze 6 gros

44 lb  
10 lb 6 ... [?]<sup>1</sup>  
120 lb  
en tout"

1)  =10 lb 6 sous[?]

AH 74, 342 - Blatt 342<sup>v</sup> leer

## 136

[1631?] A

VERZEICHNIS DER SCHULDEN VON [GARDE]HPTM. [JAKOB] WICKART [DIE AN  
SEINEN NACHFOLGER GARDEHPTM. BEAT II. ZURLAUBEN UEBER-  
GINGEN]

"Wass Herr Houbtman wickert Sel. Mein herrn houbtman [Zurlauben] umb hew  
schuldigh, so er ihme fur Munition Zue Kauffen geben Nemblich ... [13]  
francken

Mehr was ich [- der Verfasser vorliegender Zeilen konnte nicht identifiziert  
werden -] herrn houptmann wickert sel. Kriegsluten vorgesezet habe Nemb-  
lich[:]

Erhart Hengkeler [=H e n g g e l e r, von Aegeri]	Ein Zuichinen <sup>1</sup>
Galle Widmar [=W i d m e r] von Zog [=Zug]	Ein Zuchinen <sup>1</sup>
Friedele Nägele [=Fridli N ä g e l i]	Ein Zuikinen